Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 63 Donnerstag, den 14. März. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. März.

Die Herren Kaufleute Preller aus Hamburg, Krönig und Ed. Bertelsmann aus Bielefeld, Rob. Schwedt nebst Tochter aus Elbing, Ed. Kleist aus Brandenburg, Herr Gutsbesitzer Eduard Meyl aus Longizinska, Herr Armee-Lieferant Ed. Wennhak aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant Dittrich aus Breslau, die Herren Kaufleute G. Sydow und E. A. Meyer aus Berlin, Wm. Scheele aus Newcarth, B. Pintus aus Brandenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Möwes aus Ahlbeck, log. in den drei Mohren. Frau Regierungs-Räthin v. Carlsberg aus Breslau, Frau Gutsbesitzerin Janke aus Gerdin, log. im Hôtel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der bevorstehende Eisgang der Weichsel macht nothwendig, folgende Sicherungs-Maaßregeln, zur vorsorglichen Abwendung jeder Gefahr, zur genauesten Befolgung in Erinnerung zu bringen.

1) Wenn eine amtliche Nachricht von einem entstandenen Weichsel-Dammbruch eingeht, wird solches dem Publiko durch das Läuten der großen Glocke auf dem St. Marienthurme bekannt gemacht werden, damit die an den Ufern der Radaune und Mottlau gelegenen Grundbesitzer und Einwohner sogleich Anstalten treffen können, um ihr Eigenthum sicher zu stellen.

2) Die Bewohner der äußern am Wasser gelegenen Gegenden der Stadt sind, nach den stattgefundenen Aufnahmen, mehr als nöthig mit Fahrzeugen ver-

sehen, daher dieselben aufgefordert werden diese Böte in gehöriger Bereitschaft zu halten.

3) Ist der Fall ad 1. eingetreten, so wird sich auf dem hiesigen rechtstädtschen Rathhause eine Kommission sofort versammeln, welche während der Dauer des Nothstandes permanent sein wird. Bei dieser müssen alle etwanigen Anträge angebracht werden, da nur von dieser allein alle Anordnungen zu Beschaffung der für nothwendig befundenen Hilfsmittel ausgehen; und wird denjenigen, die in die Inundation sich begeben wollen, angerathen, für ihre Person und Boot sich eine Legitimation von dieser Kommission geben zu lassen.

4) Da die See- und Holzschuitenschiffer und die Besitzer von Bordingen, Lichterfahrzeugen und Oderkähnen während der Winterzeit ihre Böte auf den Fahrzeugen haben, so können sie solche zwar zum eigenen Gebrauche behalten, jedoch müssen sie selbige, und besonders diejenigen, die mehrere Böte haben, auf schriftliches Erfordern der ernannten Kommission zum allgemeinen Besten hergeben

5) Die resp. Eigenthümer der ad 4. genannten Fahrzeuge müssen unter allen Umständen dafür sorgen, daß, sobald die Nachricht von einem Weichsel-Dammbruche bekannt gemacht ist, die Fahrzeuge mit starkem Tauwerk, Ankern und Schiffs-Utensilien in Vorrath versehen und alles gehörig befestigt ist. Tag und Nacht müssen die Fahrzeuge dergestalt mit sachkundigen Leuten besetzt sein, daß auf jedem Schiffe wenigstens 4 Mann und auf jedem andern Fahrzeuge 2 Mann ununterbrochen, bis die Zeit der Gefahr vorüber, vorhanden. Wer dieser Aufgabe nicht nachkommt, auf dessen Kosten wird das zur Abwendung der allgemeinen Gefahr Erforderliche angeschafft werden.

6) Die Herren Holzhändler werden in Gemäßheit der bereits an dieselben erlassenen schriftlichen Verfügung nochmals aufgefordert, für die Befestigung der in der alten und neuen Mottlau und in dem Festungsgraben liegenden Hölzer durch tüchtiges Tauwerk zu sorgen und durch hinreichende in Bereitschaft zu haltende Mannschaft und Material ununterbrochen freie Strombahn zu verschaffen

7) Die Herren Rheeder, welche im Hafen zu Neufahrwasser Schiffe und Lichterfahrzeuge haben, werden hierdurch verpflichtet, beim Eintritt des Eisganges dafür zu sorgen, daß außergewöhnliche Wächter auf den Fahrzeugen sich befinden und daß von jeder besonders bestehenden Schiffs-Rheederei wenigstens ein Kapitain zu Neufahrwasser während des Eisganges anwesend, um die im Nothfall von dem Königl Lootsen-Kommandeur zu bestimmenden Maaßregeln zur allgemeinen Sicherheit in Ausführung zu bringen.

8) Die hiesigen Fuhrleute und Angespann haltenden Bürger werden zur Zeit der allgemeinen Gefahr ihre Pferde und Arbeitswagen in Bereitschaft halten und zur Disposition der Kommission auf deren schriftliche Anweisung gestellen. Auch ist der aufbewahrte Pferdedünger nur allein auf Anordnung der Kommission zu verabfolgen.

Danzig, den 12. März 1844.

Königliches Gouvernement.
v. Rüchel-Kleist. v. Dedenroth.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

2. Um bei dem herannahenden Eisgange der Weichsel, auf den Fall einer Gefahr, jede mögliche Aushilfe in Bereitschaft zu finden, wolle das Publikum von heute ab, bis zur Beendigung des Eisganges keinen Pferdedünger ausfahren lassen.

Danzig, den 12. März 1844.

Königl. Gouvernement. Königl. Polizei-Präsidium.

v. Rüchel-Kleist. v. Dedenroth. v. Clausewitz.

3. Der von Berlin hierher verzogene Apotheker Richard Schweitzer, welcher die hieselbst in der Breitgasse »zum englischen Wappen« gelegene Apotheke am 8. September v. J. erkauft und übergeben erhalten hat, und seine Ehegattin Caroline Wilhelmine geb. Schlegel, deren Trauung nach Ausweis des Copulationsscheins de dato Berlin den 8. December v. J. am 24. October v. J. in Berlin vollzogen ist, haben, nachdem sie am 26. October v. J., wie die Bescheinigung des hiesigen Königl. Ober-Postamts ergiebt, hier eingetroffen sind, die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den am 7. December v. J. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 7. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Nothwendigkeit, dem **Haupt-Altar der St. Marien-Ober-Pfarrkirche** seine ursprüngliche würdige Gestalt wiederzugeben, tritt um so dringender hervor, nachdem die Huld des Landesvaters, dem herrlichen Gotteshause zur Zierde, ein wahrhaft königliches Geschenk (ein trefflich gemaltes Fenster hinter dem Haupt-Altar) bestimmt hat, dessen vollständige Anschauung ohne Umbau des Altars unmöglich bleibt. Da die Kirchenkasse hierzu nicht die Mittel besitzt, so wenden wir uns an die Mitglieder der St. Marien-Gemeine, so wie an alle Freunde der schönen Kirche, mit der Bitte, durch freiwillige Beiträge zu den auf 1300 Thaler veranschlagten Kosten jenen Umbau in's Leben zu rufen. Auch das kleinste Scherflein wird dankbar angenommen werden! Bogen zur Unterschrift liegen bei uns bereit.

Danzig, den 9. März 1844.

Das Vorsteher-Collegium der St. Marien-Ober-Pfarrkirche.

Bresler,	Zernecke,	Meyer,	v. Frantzius,	Steffens,
Heilige Geistgasse	Hundegasse	Jopengasse	Rechtst. Graben	Langenmarkt
No. 980.	No. 286.	No. 737.	No. 2087.	No. 499.

5. Höherer Bestimmung gemäß, sollen circa 20 Ctr. altes Schmiede-Eisen in zum Theil größeren Stücken, durch den Unterzeichneten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu steht ein Termin auf

Sonnabend, den 23. März c., Vormittags 11 Uhr,

in meiner Wohnung 1sten Steindamm No. 383. an.

Danzig, den 9. März 1844.

Der Wegebaumeister.

(gez.) Hartwig.

6. Die Beschaffung einiger zur Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens für dieses Jahr erforderlichen Gegenstände, als: ein Seegel, 4 Signalflaggen, 600 Fuß Dielen, 70 Schock diverse Nägel, 38 ℔ Firniß, Haarpeis, Farbe und Pottloth, 2 Tonnen Theer, 3 Stein Werg, 1 Haut Roßleder, 9 Stein Tauwerk, 15 Leinen, 24 Tock Takelgarn, 7 Schrobber und Besen, 12 Wurfschaufeln, 2 Dweile, 24 Hakenstangen, 4¾ Stein Lichte, 10 Quart Rüböl, 13 Klafter Torf, 5 Klafter Holz soll im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 18. März c., Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt.

Neufahrwasser, den 8. März 1844.

Der Hafen=Bau=Inspector.
Pfeffer.

7. Die Beschaffung der zur Fortsetzung der Dampf=Baggerung im hiesigen Hafen für dieses Jahr nothwendigen Materialien, als: 40 Klafter Eichen Klobenholz, 1100 Fuß kieferne Dielen, 100 Fuß 4=zöllige kieferne Bohlen, 100 Fuß 2=zöllige eichene Dielen, 80 Schock diverse Nägel, 4 Tonnen Theer, 2 Tonnen Pech, 30 Quart Haarpeiß, 3 Ctr. raffinirtes Rüböl, ½ Ctr. Baumöl, ½ Ctr. Leinölfirniß, Schrobber, Besen, Handfeger, Haken und Schiebestangen u. s. w. soll zur Ermittelung eines Mindestgebots,

am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 11. März 1844.

Der Hafen=Bau=Inspector.
Pfeffer.

8. Die Beschaffung der zur Instandsetzung der Pferdebagger=Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien, als: 460 Fuß vierzöllige, 800 Fuß dreizöllige kieferne Bohlen, 300 Fuß 1½=zöllige Dielen, 900 Fuß starke Schwarten, 300 Fuß Latten, 5 Schock hölzerne Nägel, 1000 Pfropfen, 6 Tonnen Theer, 2 Tonnen Pech, 100 Schock diverse Nägel, 45 Wurf= und Brettschaufeln, 20 Ballastschaufeln, Werg, Schiebe= und Hakenstangen u. s. w. soll zur Ermittelung eines Mindestgebots am

18. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 11. März 1844.

Der Hafen=Bau=Inspector.
Pfeffer.

Verlobung.

9. Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit dem Lieutenant im Königlichen 4ten Infanterie=Regimente Herrn v. Sanden II. zeigen ergebenst an

Danzig, den 13. März 1844. der Kommerz= und Admiralitäts=Direktor v. Grodbeck und Frau.

Todesfall.

10. Nach mehrwöchentlichen schweren Leiden entschlief heute früh halb 6 Uhr

unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann

Israel Marcus Schwedt,

in seinem vor Kurzem angetretenen 71sten Lebensjahre.

Diesen für uns unersetzlichen Verlust zeigen wir in tiefster Betrübniß, unter Verbittung von Beileids-Bezeugungen, hiedurch an.

Die hinterbliebenen Kinder, Schwieger- und Groß-Kinder.

Danzig, den 13. März 1844.

Literarische Anzeige.

11. **Nicht zu übersehen!**

Nachstehende, **bedeutend im Preise herabgesetzte Schriften** sind durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.** zu beziehen:

A. F. Blech, Geschichte der siebenjährigen Leiden Danzigs von 1807 bis 1814. 2 Bände. Mit Belegen. (Früher 3 Rtl. 10 Sgr.) Jetzt 1 Rthlr.

Erinnerungen an den Grafen von **Zinzendorf.** (Früher 16 Sgr.) Jetzt 8 Sgr.

Geschichte der Belagerung von Danzig, durch die Franzosen im Jahre 1807. Nach den Hauptmomenten dieser Belagerung, nebst einer illuminirten Flaggentafel zum Telegraphiren. Von einem Augenzeugen. (Früher 1 Rthlr. 15 Sgr.) Jetzt 20 Sgr.

Geschichte der russ.-preuß. Blokade und Belagerung von Danzig, 1813. Mit einer planmäßigen, genau instructiven Darstellung sämmtl. Belagerungsarbeiten, und mit Berichtigung aus dem beim Bureau des Herzogs gesammelten officiellen Tagesberichten. (Früher 1 Rtlr. 20 Sgr.) Jetzt 20 Sgr.

Franz Horn, das Leben Friedrich Wilhelm des Großen; nebst Andeutungen über die Idee und die spätere Geschichte des preußischen Staats vom Jahre 1688 bis 1814. (Früher 1 Rtlr. 15 Sgr.) Jetzt 16½ Sgr.

Fouqué, Ernst Fr. Wilh. Ph. von Rüchel, Königl. Pr. General der Infanterie. Militairische Biographie. 2 Bände. (Früher 2 Rtl. 10 Sgr.) Jetzt 25 Sgr.

Diese Preisherabsetzung gilt nur für kurze Zeit!

Voigt & Fernau in Leipzig.

Anzeigen.

12. Der Klempner Ed. Blank berühmt sich am 6. d. M., eine Verlobung zwischen ihm und meiner Nichte aufgehoben zu haben. Die Aufhebung derselben geschah indeß lediglich von unserer Seite, weil man voraussah, daß B. zu unvermögend war, meine Nichte zu ernähren. Dies geht schon daraus hervor, daß ihm die 6 Sgr. Insertions-Kosten der Verlobungs-Anzeige leid thun; indessen stelle ich ihm frei, diese von mir abzuholen. Da übrigens in der Annonce des B. Beleidigungen enthalten sind, so wird es wahrscheinlich einen Prozeß abgeben und das entstehende Urtheil die beste Beantwortung auf seine Annonce sein. —

Joh. Molnauer.

Oliva, den 12. März 1844.

13. 5 Thaler Belohnung

Demjenigen, der das Wiedererlangen eines am 28. v. M. bei Herrn Jantzen entwendeten grauen Tuchmantels, ohne Kragen, bewirkt, Beutlergasse No. 620.

14. Anfangs dieses Monats ist im Speicher Milchkannengasse No. 276. von einer unbekannten Käuferinn ein Schirm zurückgelassen worden, welcher von der Eignerin gegen Kostenersatz abgeholt werden kann.

15. Lastadie No. 457. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

16. Haus-Verkauf.

Das Haus Heil. Geistgasse No. 759. ist ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Ein Näheres daselbst.

17. Wer ein noch gut erhaltenes tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven zu verkaufen wünscht, beliebe sich in der großen Mühle zu melden.

18. Es hat sich ein kleiner weißer Spitzhund verlaufen; wer denselben Heil. Geistgasse No. 978. abgiebt, erhält eine Belohnung.

19. Ein junges anständiges Mädchen wünscht bei einer Familie oder auch bei einer einzelnen Dame zur Gesellschaft und zur Hülfe in der Wirthschaft zu sein. Es wird mehr auf eine gute Behandl. als auf hoh. Honorar geseh. Zu erfr. Pfefferst. 230.

20. Auswärtige ersuchen Herrn Wlach um gefälliges Auftreten am Sonntage.

21. 400 Rtl. a. e. städts. Grundstück zur 1. Stelle sucht der Commiss. Titius, Baumgartschegasse 1034., woselbst auch v. Kamptz Jahrb. vollst. zu verkaufen sind.

22. Anträge für die Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden angenommen durch den Haupt-Agenten

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745

23. Zuckerkistenholz wird zu kaufen gesucht Langenmarkt No. 449.

24. Altstädtschen Graben No. 1295. werden alle Sorten Strohhüte gut gewaschen und nach dem neuesten Facon umgenäht.

25. Ein ordentlicher Bursche der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, findet eine Stelle Langenmarkt No. 449.

26. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 14. März. Auf vieles Verlangen wird der Plastiker Herr Wlach noch eine Darstellung moderner und antiker Bildhauerkunst geben. Vorher: **Humoristische Studien.** Lustspiel in 2 Akten von Lebrün.

Freitag, den 15. März. **Figaros Hochzeit.** Kom. Oper in 4 Akten von Mozart.

F. Genée.

27. Die neuesten Stoffe zur Garderobe für Herren sind mir aus einer aufgelösten niederländischen Tuch-Fabrik zugesendet worden und ich versichere Ein geehrtes Publikum, daß dasselbe noch nie solche dauerhafte Stoffe für solche solide Preise getragen hat, für deren Aechtheit und Dauerhaftigkeit ich garantire. Bestellungen von ganzen Anzügen werden unter der Leitung meines Werkführers angenommen; auch ist der resp. Besteller nicht verbunden, dasselbe anzunehmen, wenn es nicht nach Wunsch ist. J. Sternfeld, 1sten Damm No. 1123. gegenüber dem Seif- und Licht-Fabrikant Herrn Gamm.

28. Ein im Schulfach erfahrener, jedoch nicht musikalischer Hauslehrer, sucht ein baldiges Unterkommen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter der Adresse **L D.** zu melden.

29. Von einem Geschäftsmanne werden 200 Thlr. auf Wechsel verlangt. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse sub **Lb. 30.** im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Vermiethungen.

30. Brodtbänkengasse No. 710. ist die Saal-Etage, bestehend in 6 zusammenhängenden Zimmern, nebst Gesindezimmer, Küche, Keller und Kammern zu Ostern oder Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst täglich von 10 Uhr Morgens ab.

31. Glockenthor No. 1017. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern, vis a vis, nebst Kabinet, Küche, Keller 2c. zum 1. April an ruhige Einwohner zu vermiethen.

32. Neugarten No. 503. b. sind zwei freundliche Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

33. Zwei vis a vis gelegene Zimmer sind zum 1. April an Civilpersonen zu vermiethen. Näheres daselbst, Hundegasse No. 280.

34. Eingetretener Umstände halber ist in dem Hause Breitgasse No. 1212. eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Bodenraum zu Ostern rechter Ziehezeit an ruhige Bewohner für einen mäßigen Preis zu vermiethen.

35. Röpergasse No. 475. ist ein Saal mit Meubeln zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

36. 1 meubl. Stube nebst Cabinet u. Bedientenst. ist z. v. 1sten Damm 1129.

Auction.

37. Freitag den 15. März d. J., sollen im Hause, No. 717. auf dem Schnüffelmarkte, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 mahag. Fortepiano, (6 Octaven) Pfeiler- und Toilettspiegel, 1 mahag. Schreibsecretair, 1 dito Sopha nebst Rohrstühle, Kleider- und Glasschränke, polirte Bettgestelle, Kommoden, Tische, Gardienen, Rolleaux, Lampen, Porzellan, Fayance, Glas, mehrere andere Haus- und Küchengeräthe, Schreibepulte — 1 gr. Waarenschrank nebst Thombank, Glaskasten und Trittleiter — und nach diesen

die Reste eines Tapisserie-Waaren-Lagers,

enthaltend: engl. und Zehhyr-Wolle, Atlas-, Gros de tours- und Sammetbänder, Näh- und Tapisserieseide in mehreren Farben, Nett, Tülls, Spitzen, Einsätze, Stück- und Besatz-Chenillen, Perlen, Canavas, Stickmuster, seidene und wollene Schnüre; ferner an gefertigten Arbeiten: gestickte Cigarren- und Kartentaschen, Lampendecken, Mappen, Klingelzüge u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Meine in Frankfurt persönlich eingekauften Waaren habe ich erhalten und empfehle einem hochgeehrten Publikum helle und dunkle Nessel, Bettbezüge, Inlett, Bettdrilliche, Schürzenzeuge, gefärbten, bedruckten und rohen Parchend, helle und dunkle Tücher, Futterkattune, Hosenzeuge, helle und dunkle Cattune in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

39. Breitgasse No. 1197. stehen 12 neue birkne Rohrstühle zum Verkauf.

40. Tobiasgasse No. 1561. stehen 12 neue birkne polirte Rohrstühle z. Verkauf.

41. Einige Rümpfe Zuchtbienen sind zu verkaufen Gerbergasse No. 361.

42. Den Empfang meiner Frankfurter Waaren, bestehend: in hellen und dunkeln Nesseln, Betteinschüttung, Bettbezüge, bedruckte Kleider-Parchende, Bett-, Futter- und Piquee-Parchende, schlesische und Creas-Leinwand, Taschentücher, Schürzenzeuge, Tischzeuge, Englischleder, Rock- und Hosenzeuge, empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

C. G. Gerich,
Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

43. Durch neue Zusendungen empfehle mein assortirtes Lager von feinen, mittel und ord. Tuchen zu billigen Preisen. F. E. Günther, Langgasse No. 59.

44. Um zu räumen verkaufe ich eine Parthie Mousselin de Laine-Kleider a 4½ Sgr. pro Elle, feine **Camlotte** in schwarz a 8 u. 9 Sgr., **couleurt a 9,** Cattune welche früher 5 Sgr. gekostet a 3 Sgr. S. Baum, Langgasse 410.

45. Alte Ohmgefäße und andere Fastagen sind billig zu verkaufen in Schidlitz No. 50.

46. Ein pol. Eckglasspind 6 Thlr., 1 dito kleine Kommode 4 Thlr., dito Waschtische 2 Thlr., 1 Spiegelconsol 1½ Thlr., 1 Blumentritt 20 Sgr. st. Frauenth. 874. z. V.

47. Schüsseldamm 854. steht 1 mahag. Sopha mit Damastzeug bes. billig z. V.